

RoggReis

Brandenburger Wertschöpfungsnetzwerk für geschliffenen Bio-Roggen als innovative regionale Reaisalternative



Foto: Ameli Uhlig | FÖL e.V.

Projektlaufzeit

01.01.2025 – 31.12.2028

Praxisbedarf

Das genügsame Getreide Roggen kommt mit leichten Böden und Trockenheit gut zu recht, sodass es zur wichtigsten Ackerbaukultur im ökologischen Landbau in Brandenburg geworden ist. Auch im Hinblick auf eine notwendige Klimaanpassung ist Roggen eine gute Option. Aufgrund der Konsumgewohnheiten sinkt die Nachfrage nach Roggen jedoch. Wegen der hieraus resultierenden Vermarktungsprobleme traten mehrere Brandenburger Landwirte mit dem dringenden Bedarf zur Entwicklung eines innovativen Produkts auf Basis von (Bio-) Roggen an die FÖL heran, um die wirtschaftliche Situation der Betriebe zu stabilisieren.

Ziele

In dem Projekt soll ein neuer Absatzmarkt für (Bio-) Roggen aus Brandenburg geschaffen werden, indem ein Wertschöpfungsnetzwerk für Getreidereis aufgebaut wird. Die Produktentwicklung zielt darauf ab, hinsichtlich Kocheigenschaften, Konsistenz und Farbe ein Äquivalent zu herkömmlichem Reis zu erhalten. So sollen zum Projektende mindestens drei Produkte entwickelt werden: ein Ersatz auf Basis von Brandenburger Roggen für Risotto-Reis, für Langkornreis sowie eine glutenfreie Variante auf Basis von Hafer. Diese sollen sowohl für Großverbraucher als auch im Einzelhandel unter einer eigenen Marke positioniert werden.

Durchführung

Um den vorhandenen Prototypen zu verbessern, ist es notwendig, die ernährungsphysiologischen sowie technofunktionellen Eigenschaften des Produkts zu erforschen und verschiedene Verarbeitungsmethoden zu testen. Diesen Bereich übernimmt das ILU. Bioland Ost hat die Aufgabe, die Landwirte bezüglich Sortenwahl und Verarbeitungstechnik zu beraten. Weiterer Schwerpunkt ist ein innovatives Vermarktungsprogramm mit einem Fokus auf der Gemeinschaftsverpflegung, bei dem die Großküchen bereits in den Forschungsprozess iterativ einbezogen werden. Vermarktung, Kommunikation und Koordination liegen bei der FÖL.

Koordination

Gerald Köhler
Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL) e.V.
g.koehler@foel.de
+49 178 48 123 02

Projektbeteiligte

- ◇ FÖL e.V.
- ◇ ILU e.V.
- ◇ Bioland Ost e.V.
- ◇ Gut Ogrosen
- ◇ Beerfelder Hof
- ◇ T & M Ökolandhof GbR
- ◇ Hof Hübner GbR
- ◇ Ryll Landwirte GbR
- ◇ Landwirtschaftsbetrieb Marcus Schilka

